

Verfugung zu der verfallenden Liegenſchaften:
Vant Weisendammungs-Urkunde vom 24. November
1882, Fol. 872:
Cat. Nr. 124 lit. C und E, ein Stütz Gerüst und
Wiesendamm, die zuſtbe Jaber genannt, mit Stütz und
Stütz.

Cat. Nr. 790 lit. A, eine Wohnung mit einer
Küche, Kamin, Stumpf und Wäſcher.

Cat. Nr. 463 lit. B, ein Freigarten, Brand ge-
nannt.

Cat. Nr. 463, ein Agerwald, das Weidenfeld I
Stütz und Stütz von 200 Acker; ein Weidenfeld auf
dem Weidenfelder Agerwald, das Weidenfeld II ein
Stütz und Stütz des Josef Seiler.

Cat. Nr. 470 lit. Z, ein Acker im Gemarkungsgebiet
in mehreren Theiltheilen von 56 Acker, dabei ein
Agerwald und Wiesendamm von 24 Acker.

am 1. Rechtsgerechtigter Kaufes, Abtheilung II,
am 26. Jänner 1899. 269
Verfallener.

1 Nr. 43031-98
Offert-Ausschreibung.

Bei der vom k. k. Ministerium des Innern genehmigten
Abtragung des Agerwaldes der L. u. J. Hofstet-
terle und dem Statthalteramt in Innsbruck ge-
legenen Tralles, gefangene Erb-, Bauwerk- und Zimmer-
mannsarbeiten zur Ausführung, deren Vergebung im
Verordnungs-Vertrag auf Grund von Einheitspreisen beschließt
wird.

Offertstellungen werden hiermit Selbst- und Mauer-
meister mit dem Offerten eingeladen, daß die vor-
geschriebensten Verordnungen bis spätestens 11 Uhr
des 15. Februar d. S. 12 Uhr mittags im Ge-
richtsprotokolle der k. k. Statthalterei zu überreichen
sind.

An Mauermeister können die auszuführenden
Arbeiten nur mit der Beschäftigung verbunden werden,
ſie bei Durchführung der Zimmermannsarbeiten eines
concessionirten Zimmermeisters bedürfen zu müssen.

Das Offert ist im Original im Betrag von 100 fl.
in der k. k. Statthalterei, das es ohne das Offert
zu eröffnen, abgelehnt und übernommen werden
kann. Das Angebot kann in deren Uebere, in Entlage-
büchern der Zimmermeister Einsprüche oder in Duplikaten,
nach dem Uebereinstimmen des Originals zu be-
ziehenden Vertragspapieren stellen.

Die Projectpläne, der Arbeitsentwurf, die allge-
meinen technisch-administrativen und die speciellen Ver-
einbarungen, das Offertformular und der Entwurf der
auszuführenden Arbeiten ſind bei dem k. k. Statthalteramt
in Innsbruck einzuſehen, und können dort auch Dupli-
cates der Arbeitsentwürfe und des Einheitspreis-
verzeichnisses sowie die Projectpläne in unentgeltlichen
Copien werden.

Die k. k. Statthalterei behält ſich freie Wahl unter
den Offerten ohne Rücksicht auf die Höchsten oder
geringsten Offerten Einheitspreise und auch das Recht
vor, allenfalls freundschaftlich die eingelaufenen Offerte
zu wählen.

Innsbruck, am 3. Februar 1899.
R. k. Statthalter für Tirol und Vorarlberg.

3 Geſellſchafts-Reg. 18/99
Erstes Ordre
im Verleigerungsverfahren.

Es wird hiemit fundgenacht, daß auf Antrag der
Hofma Wenzl bei Anſtand in Hall die zugewiesene
Verleigerung der unten beſchriebenen, dem Joſef
Seiler: u. c. in Seefeld, im. c. und beſten Acker in Hall,
gehörigen Liegenſchaften bewilligt werden ſoll.

Alle Personen, welche dergleichen Rechte (Eigentum,
Vorkaufrecht, Dienstbarkeiten, Realrechte) an den zu
verleigernden Liegenſchaften in Anſpruch nehmen,
müssen dieſelben ihre Rechte und Ansprüche innerhalb
vier Wochen, gerechnet vom 30. Jänner 1899,
auch dem Tage der Einſichtung dieſer Fundgenacht in
den Amtsbeſitz, also bis einschließlich 27. Februar
1899, förmlich und ausdrücklich bei Gericht anmelden,
sonst wird ſie ſich bei gefällig vorerwähnten Verleiger-
ung von dem jeweiligen im Verleigerungsverfahren
ſtattfindenden Verfallungen, sowie das Recht der

Aufſchlagsanſetzung im Falle unterertheilten Verfall-
genaus ſelbſt.

Die Rechte, welche an den Liegenſchaften in
Anſpruch genommen werden und aus der Verleigerungs-
maße Zeugung finden ſollen, müssen spätestens vor
Beginn der Verleigerung angemeldet ſein, da ſonſt
die Verleigerung aus der Verleigerungsmaße, ſelbst
dieſelbe nicht auf den Verleigerungsmaße als rechts-
beſtändig und zur Verleigerung geeignet zu erachten
ſie, erst nach voller Verleigerung des betreffenden
Güterbesitzer und aller rechtlich angemeldeten
biſchließlichen Rechte beſtehen würde.

Daß ein dergleichen Recht im Hypothekencertificat
vorhanden, genügt für ſich allein nicht, damit der
Anſpruch als rechtsbeſtändig angesehen werden
kann.

Die außerhalb des Verleigerungsmaße wohnen-
den Käufer haben einen im Gerichtsbezirk wohnen-
den Anſpruchsbewandlung zu beſtehen und
erbracht zu geben.

Verleigerung zu der verfallenden Liegenſchaften:
Cat. Nr. 129 der Stadtgemeinde Hall:
eine zwei Stück Holz Wohnung mit kleinem Garten
am Weidenfeld.

R. k. Rechtsgerechtigter Hall,
am 20. Jänner 1899. 102
Diesener.

2 Geſellſchafts-Reg. 123/99
Verleigerungserſchein.

Dieſen Betrieb der St. Margarethe in Wölling
unter der Leitung der Dr. Thomanbauer in Teſſa,
ſind am 7. März 1899 mittags 10 Uhr bei
dem unten beſchriebenen Gerichte, Zimmer Nr. 4 die
Verleigerung der dem Joſef Seiler ſelbſt, Bauer
in Wölling, gehörigen, unten beſchriebenen Liegenſchaften
ſammt Zubehör ſoll.

Die zur Verleigerung kommenden Liegenſchaften ſind
aus 5586 fl. und zwar die halbe Wohnung nebst
Freigarten und Baumgarten auf 1250 fl.; die Grund-
fläche auf 3671 fl.; die Realguthſchaft auf 765 fl.;
das Zubehör auf 1011 fl. berechnet.

Der geringſte Anbot beträgt 4021 fl. 17 fl.; unter
dieſem Betrag findet ein Verkauf nicht ſtatt.

Die Verleigerungsergebnisse und die auf die Liegen-
ſchaften ſich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-
Hypothekensachen, Kaufverträge, Schuldenprotokolle, Ein-
löſungen von den Kaufſchulden) bei dem unten beſchriebenen
Gerichte, Zimmer Nr. 4 während der Geſellſchaftsstunden
eingesehen werden.

Rechte, welche dieſe Verleigerung unzuläſſig machen
würden, ſind spätestens im anderen Gerichtsbezirk
unter dem Namen der Verleigerungserſcheinung
vor Beginn der Verleigerung bei Gericht anzu-
melden, widrigenfalls ſie in Anſetzung der Verleigerung
ſelbst nicht mehr geltend gemacht werden können.

Von dem weiteren Vorhandenſein des Verleigerungs-
verordnungs werden die Personen, für welche zur Zeit
von den Verleigerungs-Rechten oder Stellen beſtandigt
sind oder im Laufe des Verleigerungsverfahrens begründet
werden, in dem Falle nur durch Anſetzung bei Gericht
in Kenntnis geſetzt, also ſie weder im Sprung die
unten beſchriebenen Gerichte nachzuſuchen, noch dieſen einen
an Gerichte nachzuſuchen beſtellungsbewandlung
nachſuchen dürfen.

Verleigerung zu der verfallenden Liegenſchaften:
Cat. Nr. 24 a, b, F, 51 und 52, halbe Bauer-
und Futterhofanlage, ſammt Stütz und Stall in
Wölling mit Bauwerk 3 x 20 m, hays Deſorm
Area 3 a 2 m.

Cat. Nr. 24 T, O. O. Nr. 65, Baumgarten, Area
5 a 25 m.

Cat. Nr. 24 B, O. O. Nr. 66, Freigarten, Area
1 a 11 m.

Cat. Nr. 24 D, O. O. Nr. 764, Acker, die Trenne,
Area 11 a 94 m.

Cat. Nr. 24 E, O. O. Nr. 815, Agerwald, Area
10 a 42 m.

Cat. Nr. 24 F, O. O. Nr. 870, Agerwiese mit
Wald 4 a 80 m.; O. O. Nr. 877, Agerwald, Area
16 a 62 m.

Cat. Nr. 24 G, O. O. Nr. 906, Weidenfeld-Acker,
Area 12 a 5 m.; O. O. Nr. 907, Weidenfeld-Acker,
Area 3 a 19 m.

Cat. Nr. 24, H, O. O. Nr. 220, Oberfeld-Acker,
Area 14 a 17 m.; O. O. Nr. 221, Oberfeld-Acker,
Area 7 a 80 m.

Cat. Nr. 24, I, O. O. Nr. 297, Oberfeld-Wiese,
Area 1 a 47 m.; O. O. Nr. 298, Oberfeld-Wiese,
Area 90 m.; O. O. Nr. 299, Oberfeld-Wiese, Area
12 a 1 m.

Cat. Nr. 24, J, O. O. Nr. 573, Weidener Weiden-
Wiese, Area 2 a 82 m.

Cat. Nr. 24, K, O. O. Nr. 574, Weidener Weiden-
Wiese, Area 23 a 29 m.; O. O. Nr. 575, Weidener
Weiden-Wiese, Area 6 a 58 m.

Cat. Nr. 24, L, O. O. Nr. 486, Weidenfeld-Wiese,
Area 6 a 16 m.; O. O. Nr. 487, Weidenfeld-Wiese,
Area 7 a 27 m.

Cat. Nr. 24, M, O. O. Nr. 462, Weidenfeld-Wiese,
Area 7 a 52 m.

Cat. Nr. 24, N, O. O. Nr. 468 in Weidenfeld-Wiese,
Area 15 a 32 m.

Cat. Nr. 24, O, O. O. Nr. 438/1, Weidenfeld-Wiese,
Area 12 a 23 m.; O. O. Nr. 438/2, Weidenfeld-Wiese,
Area 7 a 66 m.; O. O. Nr. 438/3, Weidenfeld-Wiese,
Area 25 m.

Cat. Nr. 24, U, O. O. Nr. 683, kleine Weidenfeld-
Wiese, Area 2 a 77 m.

Cat. Nr. 24, W, X, O. O. Nr. 792, Weidenfeld-
Wiese, Area 10 a 42 m.

Cat. Nr. 24, Y, O. O. Nr. 801, Weidenfeld-Wiese,
Area 4 a 89 m.

Cat. Nr. 24, Z, O. O. Nr. 897, Oberanger-Wiese,
Area 2 a 93 m.

Cat. Nr. 24, aa, bb, O. O. Nr. 914, Weidenfeld-
Wiese, Area 10 a 57 m.; O. O. Nr. 917, Weidenfeld-
Wiese, Area 7 a 66 m.

Cat. Nr. 24, cc, O. O. Nr. 926, Oberanger-Wiese,
Area 7 a 27 m.

Cat. Nr. 24, dd, ee, O. O. Nr. 618, Weidenfeld-
Wiese, Area 11 a 8 m.

Cat. Nr. 24, ff, gg, O. O. Nr. 737, Weidenfeld-
Wiese, Area 9 a 78 m.

Cat. Nr. 24, hh, ii, O. O. Nr. 741, Weidenfeld-
Wiese, Area 13 a 45 m.; O. O. Nr. 722, Oberfeld-
Wiese, Area 56 m.

Cat. Nr. 23 C, O. O. Nr. 220, Oberfeld-
Wiese, Area 13 a 45 m.; O. O. Nr. 223, Oberfeld-
Wiese, Area 32 a 19 m.

Cat. Nr. 79 A, O. O. Nr. 420, Neue Wa, Acker,
Area 32 a 19 m.

Cat. Nr. 79 B, O. O. Nr. 421, Neue Wa, Acker,
Area 65 a 3 m.

Cat. Nr. 79 C, O. O. Nr. 419, Neue Wa, Acker,
Area 3 a 74 m.

Cat. Nr. 79 D, O. O. Nr. 589, Weidenfeld-
Wiese, Area 35 a 82 m.

Cat. Nr. 139 A, O. O. Nr. 876, Weidenfeld-
Wiese, Area 16 a 58 m.; O. O. Nr.
877, Neue Wiese, Area 4 a 98 m.

Dazu noch nachstehende Nachtheile:

- a. im Unterberg.
1. in Weidenfeld, von ca. 200 Acker mit Jungholz;
2. in Weidenfeld, " " " " " "
3. in Weidenfeld, " " " " " "
4. in Weidenfeld, " " " " " "
5. in Weidenfeld, " " " " " "
6. in Weidenfeld, " " " " " "
7. in Weidenfeld, " " " " " "

- b. im Oberberg.
1. in unterer Ortschaft, von ca. 1500 Acker, aus-
gegliedert;
2. in oberer Ortschaft, Anteil von ca. 800 Acker,
mit etwas ſchlagbarem Holz;
3. in ſchlagbarem Holz, " " " " " "
4. in Weidenfeld, " " " " " "
5. in Weidenfeld, " " " " " "
6. in Weidenfeld, " " " " " "
7. in Weidenfeld, " " " " " "

- 1. in unterer Ortschaft, von ca. 600 Acker, abgegliedert;
2. in oberer Ortschaft, Anteil von ca. 1100 Acker,
abgegliedert;
3. in oberer Ortschaft, Anteil von ca. 1100 Acker,
abgegliedert;
4. in unterer Ortschaft, Anteil von ca. 600 Acker.
Dazu endlich jene Grundstücke, welche
Verleigerungsprotokolle ſpecifiert und be-
wertet erſehen.

R. k. Rechtsgerechtigter Teſſa,
am 11. Jänner 1899. 414
Dr. Burſo.